

Hund und Referendariat

Beitrag von „löwe“ vom 13. August 2004 20:17

Hallo emma,

ich habe auch einen hund und kann das mit meiner arbeit gut vereinbaren, bin aber auch schon fertig.

d.h. ich habe keine seminartage, dafür nachmittagsunterricht. mein hund war schon stubenrein und erwachsen und ich wusste, dass er allein bleiben kann. ich wohne sehr nah an der schule und kann in der mittagspause kurz nach hause und ich weiß, dass ich hier wohnen bleiben kann und nicht für ref, einsatzschule und so umziehen muss. will sagen, ich lebe in einer situation, die überschaubar ist und mir und dem hund perspektiven bietet. solange man nicht weiß, was in 2 jahren ist, isses schwierig. ich z. b. wollte unbedingt noch ins ausland nach dem ref, das wusste ich vorher auch nicht...

ich wollte auch immer einen hund und bin superglücklich mit ihm. aber vielleicht ist es günstiger, mal 2 jahre zu warten und z. b. ferienhunde zur probe zu nehmen und im tierheim gassi zu gehen?

liebe grüße und viel glück bei der entscheidung,

löwe